

ALPS

Medienmitteilung, 5. Juni 2024

**Am Limit. Auf Expedition
mit Erhard Loretan**

**29.06.2024–
16.03.2025**

Das ALPS Alpines Museum der Schweiz eröffnet im Raum Biwak die Ausstellung «Am Limit. Auf Expedition mit Erhard Loretan». Sie gibt Einblick in das Leben und die Leistungen des Ausnahmebergsteigers, der kompromisslos für seine Leidenschaft – das Bergsteigen – gelebt hat.

Zum ersten Mal präsentiert das ALPS die Originaltagebücher und Filmaufnahmen aus dem Nachlass von Erhard Loretan der Öffentlichkeit. Loretan verunglückte 2011 bei einer vergleichsweise einfacheren Tour am Gross Grünhorn. Nach seinem Tod schenkte die Familie Loretan 2014 den alpinistischen Nachlass dem ALPS, wo er seit 2022 kontinuierlich erschlossen wird.

Die Ausstellung «Am Limit» führt das Publikum durch verschiedene Stationen, ganz im Sinne einer Expedition: «Auf dem Weg», «im Zelt», «in der Wand» und «zu Hause». Hier kommt Loretan durch seine zahlreichen Fotografien, seine Tagebucheinträge, Filmaufnahmen und Audioaufnahmen selbst zu Wort. Das Material gewährt Einblick in die Leistungen und die Denkweise des Ausnahmebergsteigers. Neben seinen Erfolgen beleuchtet die Ausstellung auch persönliche Herausforderungen und Misserfolge: Momente des Zweifels und die Auseinandersetzung mit dem Scheitern. «Am Limit» schafft Bezüge zwischen den extremen Herausforderungen am Berg und aktuellen gesellschaftlichen Themen, indem die Ausstellung nach den Möglichkeiten und Grenzen unserer Leistungsbereitschaft fragt und die Herausforderungen von Extremsportarten reflektiert.

Materialschlacht und 80er-Looks

In der Ästhetik der 80er und 90er Jahre gehalten, zeigt die Ausstellung grossformatige Fotografien, bunte Expeditionsanzüge und ikonische Stirnbänder, die Loretan auf seinen Expeditionen mit dabei hatte. Im Expeditionszelt hören Besucher:innen auf dem «Walkman» Loretans Mixtapes mit Hits der damaligen Zeit, die ihm die Wartezeiten im Basis-

lager verkürzten. An der interaktiven Gipfelstation ist das Publikum auf Loretans Expeditionen mit dabei. Zur Auswahl stehen die bedeutendsten Routen Loretans. Ob extreme Wetterbedingungen, brenzlige Situationen unterwegs oder Momente des puren Gipfelglücks – das Publikum ist dank Fotos und Geschichten bei den physischen und mentalen Kraftakten nah dran.

Loretans einzigartiger Stil im Himalaya

Loretan ist einer der bedeutendsten Bergsteiger seiner Zeit. Für viele nachfolgende Generationen ist er auch heute ein Vorbild. Er exportierte seinen einzigartigen Stil von den Alpen in den Himalaya: Er war schnell, leicht und effizient unterwegs, um die Zeit in der Todeszone über 7.000 Meter über Meer zu minimieren. Dabei wählte er auch unkonventionelle Methoden, wie das Hinunterrutschen auf dem Hinterteil am Everest, um Zeit einzusparen.

Öffentliche Wahrnehmung

Erhard Loretan war nach der Besteigung seines letzten Achttausenders 1995 weithin bekannt. 2001 stand er aus einem anderen Grund in den Medien: Sein sieben Monate alter Sohn starb an einem Schütteltrauma, nachdem Loretan das schreiende Kind kurz und heftig geschüttelt hatte. Er nutzte die Öffentlichkeit, um für die Gefahren von Schütteltraumata zu sensibilisieren.

Zum Loretan-Projekt

Das ALPS konnte die Ausstellung und die Erschliessung Loretans Nachlass dank eines grosszügigen Legats von René Laube und Alice Laube-Minder realisieren. Der Nachlass umfasst rund 30.000 Diapositive, 80 Stunden Filmaufnahmen, 70 Stunden Diktafon-Aufzeichnungen, 45 Tagebücher, zahlreiche Dokumente wie Packlisten, Bewilligungen oder Sponsorenanfragen für seine Touren und Expeditionen. Zudem rund 150 Objekte seiner Bergsteigerausrüstung. Die Erschliessung dieser Sammlung wird fortgesetzt, um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Ausstellung wird an verschiedenen Orten in der Deutschschweiz und der Romandie zu sehen sein und auch in digitalen Räumen fortgeführt.

Kontakt

Sandra Dalto
Kommunikation
sandra.dalto@alps.museum

Save the Date

Reservieren Sie sich Mittwoch, 23.10.2024 vormittags für die Medienorientierung zur nächsten Hauptausstellung des ALPS: Grönland. Alles wird anders (25.10.2024 – 30. 05.2026).
Einladung mit Programm folgt.

Veranstaltungsprogramm

Do, 23.01.2025, 19.30–21 Uhr

Höher, schneller, weiter. Wie sieht es bei der nächsten Generation von Alpinisten aus? Nicolas Hojac, Shooting-Star der Bergsteigerszene, erzählt in seiner packenden Multimedia-Show von seinen Expeditionen in den Alpen und der Welt. Mit anschliessender Podiumsdiskussion über Risiko, Mut und Motivation im Spitzenalpinismus.

Mit der Reihe ALPS im Gespräch werden in der Ausstellung angelegte Themen weiter vertieft. «Am Limit» lässt uns über die Themen Risiko, Angst und Scheitern nachdenken:

Do, 19.09.2024, 18–19 Uhr

«Risiko»: ALPS im Gespräch mit Bernhard Witz

Bernhard Witz ist Alpinist und weltbekannter Highliner. Auf der Slackline in luftiger Höhe fühlt er sich am freisten. Welche Rolle spielen dabei Risiko und Angst?

Do, 07.11.2024, 18–19 Uhr

«Scheitern»: ALPS im Gespräch mit Stephanie Karrer

Stephanie Karrer ist Psychologin und Expertin bei SRF «We, myself and why». Wir wollen wissen: Können wir in einer Leistungsgesellschaft scheitern und wie fühlt es sich an?

Impressum

Gesamtleitung	Beat Hächler
Projektleitung der Ausstellung	Barbara Keller
Projektleitung Erschliessung	Michelle Huwiler
Archiv Loretan	
Inventarisierung und Recherche	Carole Faessler
Sammlung	Michelle Huwiler, Anita Mischler, Ursina Gemperli, Anton Flükiger
Szenografie	Karin Bucher
Grafik Ausstellung	Daniel Peter
Interaktive Stationen	Matthias Rohrbach
Produktion Diaschau	Thomas Karrer
Filmschnitt	Steve Walker, parasol films
Filmaufnahmen	David Röthlisberger
Sprecher	Léonard Bertholet
Tonaufnahmen	Ramon Bischoff
Grafik Erscheinungsbild	Stillhart Konzept und Gestaltung
Inhaltlicher Austausch	Daniel Loretan
	Carlo Gattoni
	Pierre Morand
	Jean Troillet
	Steve Walker
Kommunikation	Beatrice Häusler, Sandra Dalto, Lukas Felleisen
Vermittlung und Veranstaltungen	Carmen Siegenthaler
Bauleitung	Arjen Damen
AV-Technik und Mitarbeit Bau	Timo Müller, Robert Röthlisberger, Vladimir Schwarzwald
Fundraising und Partnerschaften	Anita Gerig
Stifter	Kanton Bern
	Bundesamt für Kultur BAK
	Schweizerischer Alpen-Club SAC
	Stadt Bern

Bilder

Hochaufgelöstes Bildmaterial können Sie in unserem Medienbereich herunterladen: alps.museum/medien



Jean Troillet und Erhard Loretan schützen sich während einer Expedition zum K2 mit Stoffmasken vor der Sonne, 1989 ©ALPS



Erhard Loretan vor seinem Zelt im Basislager des Mount Everest, 1986 ©ALPS



Selfie von Erhard Loretan während seiner Expedition zum Cho Oyu im Jahr 1996 ©ALPS



Erhard Loretan bei einem Biwak während der Expedition zum Nanga Parbat, 1997. Fotograf: Voytek Kurtyka ©ALPS



Erhard Loretan auf dem Gipfel des Dhaulagiri, nachdem er die erste Winterbesteigung der Ostwand geschafft hat, 1985 ©ALPS